

## DigitalSTARTer-Wettbewerb 2024 prämiert digitale Jugendprojekte

**Hannover. Am Dienstag, 11. Juni 2024, fand auf der IdeenExpo in Hannover das Finale des landesweiten DigitalSTARTer-Wettbewerbs statt. Der DigitalSTARTer ist der landesweite Gründungswettbewerb für digitale Projekte von Schüler:innen der Klassenstufe 8 bis 13 aus Niedersachsen. Durchgeführt wurde der Wettbewerb vom ZE Zentrum für Entrepreneurship der PFH Private Hochschule Göttingen im Auftrag von Niedersachsen.next. In kleinen Schulteamen entwickelten die Teilnehmenden Projektideen im Bereich Digitalisierung, erstellten ein Bewerbungsvideo und reichten Unterlagen zu ihrer Projektplanung ein.**

Der Wettbewerb DigitalSTARTer startete mit einer Auftaktveranstaltung am 25. Januar 2024 in der PFH Private Hochschule Göttingen. Ab dem 01. Februar 2024 konnten sich interessierte Schüler:innen auf der Bildungsplattform PearUp über die Themen Künstliche Intelligenz und Unternehmertum weiterbilden. Davon angeregt entwickelten diverse Teams aus Niedersachsen spannende Projekte mit digitaler Komponente und erstellten dafür ihre eigene Crowdvoting-Kampagne. Diese Kampagnen luden Sie bis zum 15. Mai 2024 auf der Plattform Ideenbeweger-Vote des ZE hoch, um anschließend möglichst viele Stimmen in einer öffentlichen Abstimmung für ihre Projekte einzuwerben. Nach dem Votingschluss und der Vorabbewertung einer Jury am 31. Mai 2024, wurden die fünf vielversprechendsten Projekte zur IdeenExpo nach Hannover eingeladen. Die fünf Teams, die sich in der Vorqualifizierung gegen andere Mitbewerber:innen durchgesetzt hatten, stellten nun der anwesenden Jury ihre Projekte in einer Kurzpräsentation vor.

Nach einer kurzen Beratung wurde der erste Preis an Mila und Max Dorka vom Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg mit dem Projekt „Handic.app“ vergeben. Mithilfe dieser App wird Menschen mit Behinderung der Kauf von Veranstaltungstickets erleichtert. Der zweite Platz ging an Lorenz Rutkevich und Felix Saathoff vom Teletta-Groß-Gymnasium Leer, die mit dem Projekt „SeesDisease“ einer KI-unterstützten Analyse von Gewebeproben, überzeugen konnten. Den dritten Platz belegte schließlich Zümrüt Alan vom Gymnasium „in der Wüste“ Osnabrück mit dem Projekt „Herzschlag der Innovation“ zur Verbesserung der Erkennung von Herzrhythmusstörungen aus EKG-Signalen. Die Preise sind jeweils mit 500, 300 und 200 € dotiert.

Zusätzlich wurden zwei Sonderpreise in Höhe von 200 € verliehen, einer in der Kategorie Bildung und einer in der Kategorie Nachhaltigkeit. Der Sonderpreis für Bildung ging an Artur Staub und Kuba Dykty von der Bertha-von-Suttner-Oberschule Osnabrück, mit dem Projekt Mr. Math, einem Taschenrechner mit integrierter Lernfunktion durch Rechenübungen. Den Sonderpreis für Nachhaltigkeit erhielt Kevin Brungard von der BBS Lingen Wirtschaft mit seinem Projekt Drive-ToGether, eine App zur Koordinierung von Auto-Mitfahrten zur und von der Schule. Weitere Infos zu den Projekten finden Sie auf der Website unter [www.digitalstarter.org](http://www.digitalstarter.org).

Bei einer anschließenden Podiumsdiskussion diskutierten der Gewinner des letzten DigitalSTARTer-Wettbewerbs Mika Danner, die junge Gründerin Linda Büscher, Dr. Alexander Georgiadis, Referatsleiter Digitalisierung des Wirtschaftsministeriums, sowie Prof. Dr. Vollmar vom ZE Zentrum

für Entrepreneurship der PFH Private Hochschule Göttingen zu den Themen Unternehmerisches Denken und Handeln, Entrepreneurship und Start-ups. „Für mich ist Start-up zum einen seine eigenen Ideen zu entwickeln und sich damit selbst auch weiterzuentwickeln. Daraus kann man viel fürs Leben lernen!“, äußerte sich Mika Danner. Prof. Vollmar merkte an „Wir bereiten die Gestalter:innen der Zukunft vor und wollen sie möglichst gut durch Entrepreneurship Education unterstützen. Denn das ist es, was wir brauchen, um die großen Aufgaben der gesellschaftlichen Transformation zu stemmen. Dabei geht es nicht darum, dass jeder oder jede selber gründen muss, sondern dass Kreativität, Offenheit und Innovationsgeist insgesamt gefördert werden, denn soziale Intrapreneur:innen sind die Mitarbeiter:innen der Zukunft!“

Durchgeführt wurde der Wettbewerb bereits zum zweiten Mal vom ZE Zentrum für Entrepreneurship der PFH Private Hochschule Göttingen im Auftrag von Niedersachsen.next Startup und des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung mit Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur und dem Niedersächsischen Kultusministeriums.

### **Über die PFH Private Hochschule Göttingen**

Die PFH Private Hochschule Göttingen ist eine international ausgerichtete, staatlich anerkannte private Hochschule. Die 1995 gegründete, fachlich breit aufgestellte, hybride Hochschule für angewandte Wissenschaften entwickelte sich zu einer der renommiertesten Hochschulen Deutschlands. Seit 2020 gehört die PFH zur Galileo Global Education Group, Europas größte Hochschulgruppe mit 82 Standorten in 13 Ländern. In den an der PFH angebotenen 49 Campus- und Fernstudiengängen sind aktuell rund 4.500 Studierende eingeschrieben. Die Studiengänge für Management & Law, Technologie, Orthobionik, Psychologie und Wirtschaftspsychologie in Göttingen und Stade bieten innovative Inhalte und sind gleichermaßen anwendungsorientiert wie international angelegt. Die PFH verfügt über eine hohe Netzwerkkompetenz im Hinblick auf ihre über 45 Partnerhochschulen sowie über vielfältige Praxis- und Unternehmenskontakte. Hervorzuheben ist hier das Kuratorium, das unter anderem von Unternehmen wie Airbus, Bahlsen, Continental, Novelis, Ottobock, PwC, SAP, TUI oder T-Systems gebildet wird.

### **Über das ZE Zentrum für Entrepreneurship**

Das ZE Zentrum für Entrepreneurship ist die zentrale Institution für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand an der PFH Private Hochschule Göttingen. Es ist auf die Bildung und Förderung unternehmerischen Denkens und Handelns ausgerichtet. Hier vereinigen sich – standortübergreifend – die vielfältigen Aktivitäten der PFH in den Aufgabenfeldern Netzwerkarbeit, Lehre, Training, Forschung, Beratung und Support. Das gesamte Angebots- und Leistungsspektrum in diesen Kernkompetenzfeldern des Entrepreneurship – im Sinne des innovativen Unternehmertums – bezieht sich sowohl auf junge, als auch etablierte Unternehmen, also gerade auf den Mittelstand und damit vor allem auf Familienunternehmen. Das ZE wurde 2010 gegründet. Leiter und Begründer ist Prof. Dr. Bernhard H. Vollmar, PFH-Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Entrepreneurship & Finance. Weitere Informationen: [www.ze-pfh.de](http://www.ze-pfh.de).

## Über Niedersachsen.next Startup

Die Landesinitiative Niedersachsen.next Startup unterstützt seit 2017 den Aufbau des Startup-Ökosystems in Niedersachsen und setzt seit 2020 die Startup-Strategie im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung um. Dabei werden die beiden Geschäftsstellen im Innovationszentrum Niedersachsen und in der NBank vom Startup-Beirat begleitet.



Bildunterschrift: Siegerehrung des DigitalSTARTer Wettbewerbs 2024 auf der IdeenExpo in Hannover. Foto: PFH